

## Anmeldung

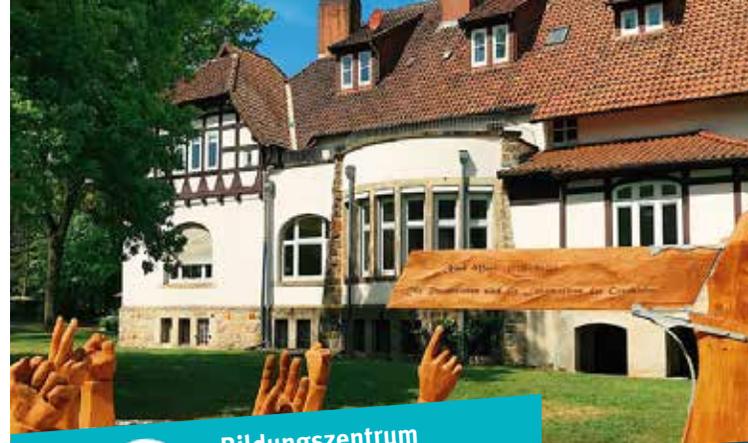
Die Anmeldung erfolgt direkt über das Bildungszentrum Heimvolkshochschule Hustedt unter der Email [info@hvhs-hustedt.de](mailto:info@hvhs-hustedt.de)

## Kosten

Für die Teilnahme am Seminar wird eine Seminarpauschale von 480€ erhoben (Übernachtung in Vollverpflegung inkl. aller Seminarkosten).

Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern. Auf Wunsch können auch Doppelzimmer gebucht werden, dies ist bei der Anmeldung anzugeben.

Die Kosten der An- und Abreise müssen selbst getragen werden.



**Bildungszentrum  
Heimvolkshochschule  
Hustedt e.V.**

-  Zur Jägerei 81  
29229 Celle
-  05086 9897-0
-  [info@hvhs-hustedt.de](mailto:info@hvhs-hustedt.de)
-  [hvhs-hustedt.de](http://hvhs-hustedt.de)
-  hvhshustedt



Hustedt liegt nördlich von Celle nahe der Bundesstraße 3 zwischen den Bundesautobahnen 2 und 7. Von Hannover ist Hustedt in rund 40 Minuten mit dem Auto zu erreichen. Vom Hauptbahnhof Hannover besteht eine Bahnverbindung im 30-Minuten-Takt nach Celle. Ab Bahnhofsvorplatz gibt es eine Busverbindung nach Hustedt-Jägerei (Fahrplanauskunft unter [www.cebuser-celle.de](http://www.cebuser-celle.de)).

V.i.S.d.P.: Bildungszentrum Heimvolkshochschule Hustedt e.V.  
Gesä Lonnemann (Geschäftsführende pädagogische Leiterin)  
Zur Jägerei 81, 29229 Celle

**Bildungsurlaub 2026**

**Cuba real –**



**Inselalltag zwischen  
Sozialismus, Tourismus  
und US-Blockade**

**16. – 20. März 2026**



**Bildungszentrum  
Heimvolkshochschule  
Hustedt e.V.**

Auch wenn der große Tourismusboom vorbei ist, verbinden viele mit Kuba noch immer palmengesäumte Strände, Oldtimer, Musik und Lebensfreude. Doch die Karibikinsel ist weit mehr als diese Klischees. Kuba präsentiert sich spannend, facettenreich und voller Widersprüche, die selbst Kenner/innen immer wieder überraschen.

Im Seminar blicken wir hinter die exotische Fassade und nähern uns Kuba mit Vorträgen, Texten, Filmen und Diskussionen. Wir fragen nach den Ursachen und Folgen der Revolution, nach dem Überleben des Sozialismus trotz dramatischer Wirtschaftskrise und nach Reformen, Tourismus und Landwirtschaft. Wie bewältigen die Menschen „a lo cubano“ ihren schwierigen Alltag? Welche Rolle spielen sozialer Zusammenhalt, wachsende Ungleichheit, Abwanderung und die seit Jahrzehnten bestehende und zuletzt noch stark verschärfte US-Blockade?

Ein weiterer Fokus liegt auf Guantánamo – einerseits berüchtigte US-Militärbasis und andererseits kubanische Provinzhauptstadt mit reichem Kulturleben. Abschließend stellen wir mit Bildern und Anekdoten ausgewählte Regionen vor und geben praktische Tipps für eine eigene Reise.

## Zielgruppe

Politisch und thematisch interessierte Menschen

## Seminarablauf

### Montag

- » Vivir a lo cubano – eine Einführung in Kubas vielschichtige Alltagswelten jenseits der Karibik-Klischees.

### Dienstag

- » Kuba auf dem Weg zur und durch die Revolution
- » Guantánamo: Ein Name, zwei Gesichter

### Mittwoch

- » Betrachtung und Analyse der sozio-ökonomischen Probleme und Reformen auf der Insel
- » Landwirtschaft und Ernährung auf Kuba

### Donnerstag

- » Die US-Blockade:  
65 Jahre ökonomische Strangulierung und mediale Desinformation gegen Kuba
- » Quo vadis Cuba?  
Wohin steuert die Insel seit Trumps Überfall auf Venezuela Anfang 2026?

### Freitag

- » Kuba als Reiseziel

## Referenten



### Dirk Krüger

ist Historiker, Politologe und Geograf, arbeitet als Lektor und Autor und hat zwei Kuba-Reiseführer geschrieben. Er lernte die Insel erstmals in den goer-Jahren kennen und hat sie seither zahlreiche Male besucht, zuletzt 2025.



### Heinz-Werner Reichenbach

ist Agraringenieur und Fotograf, war 1993 das erste Mal in Kuba und dann von 2000 bis 2020 zwölf weitere Male auf der Insel. Er hat besonders den Osten von Kuba bereist und dort mehrere Fotoausstellungen gemacht.